

## Daten zum Standort Dröggennindorf (NS)

Bodenbeschaffenheit	lehmiger Sand (IS), 40 BP
Niederschlag	1.184 mm (01.08.2023 – 07.08.2024)
Durchschnittliche Jahrestemperatur	8,5 Grad C

## Daten zur Kultur

<b>Saattermin</b>	06.10.2023	
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>)</b>	280 Kö/m <sup>2</sup>	
<b>Herbizide</b>	10.10.2023	1,0 l/ha Lentipur + 0,3 l/ha Mertil
	11.05.2024	0,02 kg/ha Pointer Plus + 0,5 l/ha Hurler
<b>Fungizide</b>	27.03.2024	0,6 l/ha Input Classic
	17.04.2024	0,8 l/ha Revystar + 0,4 l/ha Flexity
	01.05.2024	1,0 l/ha Revytrex + 1,0 l/ha Folpan 500 SC
	11.05.2024	0,15 l/ha Talendo
	23.05.2024	0,5 l/ha Elatus Plus + 0,75 l/ha Plexeo + 0,4 l/ha Protendo
	06.06.2024	0,5 l/ha Magnello + 0,5 l/ha Tebuconazol
<b>Wachstumsregler</b>	06.04.2024	0,5 l/ha Stabilan 720
	17.04.2024	0,3 l/ha CCC 720 + 0,3 kg/ha Prodax
	01.05.2024	0,3 l/ha Medax Top + 0,3 kg/ha Turbo
<b>Insektizide</b>	23.05.2024	0,075 l/ha Stinger CS
<b>Düngung</b>		195 kg/ha N + 52 kg/ha S
		N1 = 29.02.24 // 95 N + 23 S
		N2 = 06.04.24 // 70 N + 17 S
		N3 = 10.05.24 // 30 N
<b>Blattdünger</b>	13.03.2024	5,0 kg/ha Bittersalz + 1,0 l/ha Mangan Pro SI + 1,0 l/ha MixPro SL + 0,5 l/ha Tradebor Mo
	27.03.2024	1,5 l/ha Biosprint + 1,0 l/ha Mangan Pro SL
	06.06.2024	2,0 l/ha Schwefekraft
<b>Erntetermin</b>	07.08.2024	

## Kurzzusammenfassung der Ergebnisse:

Am Standort Dröggennindorf konnte in diesem Jahr ein Durchschnittsertrag von 98,8 dt/ha erzielt werden. Die Ertragsergebnisse der Exaktversuche liegen meistens rund 10-15% höher als auf vergleichbaren Praxisflächen, da im Exaktversuch Randeffekte durch z.B. Feldhecken oder Vorgewende ausgeschlossen werden können.

Insgesamt war das gesamte (Versuchs-) Jahr auch an diesem Standort – und sehr untypisch für die Lüneburger Heide - durch sehr viel Nässe im Herbst und auch im Frühjahr geprägt. Das nasseste Jahr bei uns seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Der Einsatz der Feldberegnung war in diesem Jahr trotz einer dreiwöchigen Trockenphase von Anfang bis Mitte Mai nicht notwendig. (siehe Wetterdaten auf der nächsten Seite)

Als Folge der permanenten Nässe war aber der Krankheitsdruck dafür dieses Jahr ungewöhnlich hoch – insbesondere Septoria und Braunrost waren, wie in der Praxis auch, nur durch einen sehr intensiven Fungizideinsatz zu kontrollieren.

Während der Kornertrag durch die Fungizide noch gut abgesichert werden konnte, fehlte für ausreichend Protein wahrscheinlich die Sonne im Juni. Auch die eher niedrigen HL Gewichte können hierfür ein Hinweis

## BAT Sortenversuch Winterweizen (21368 Dröggennindorf)

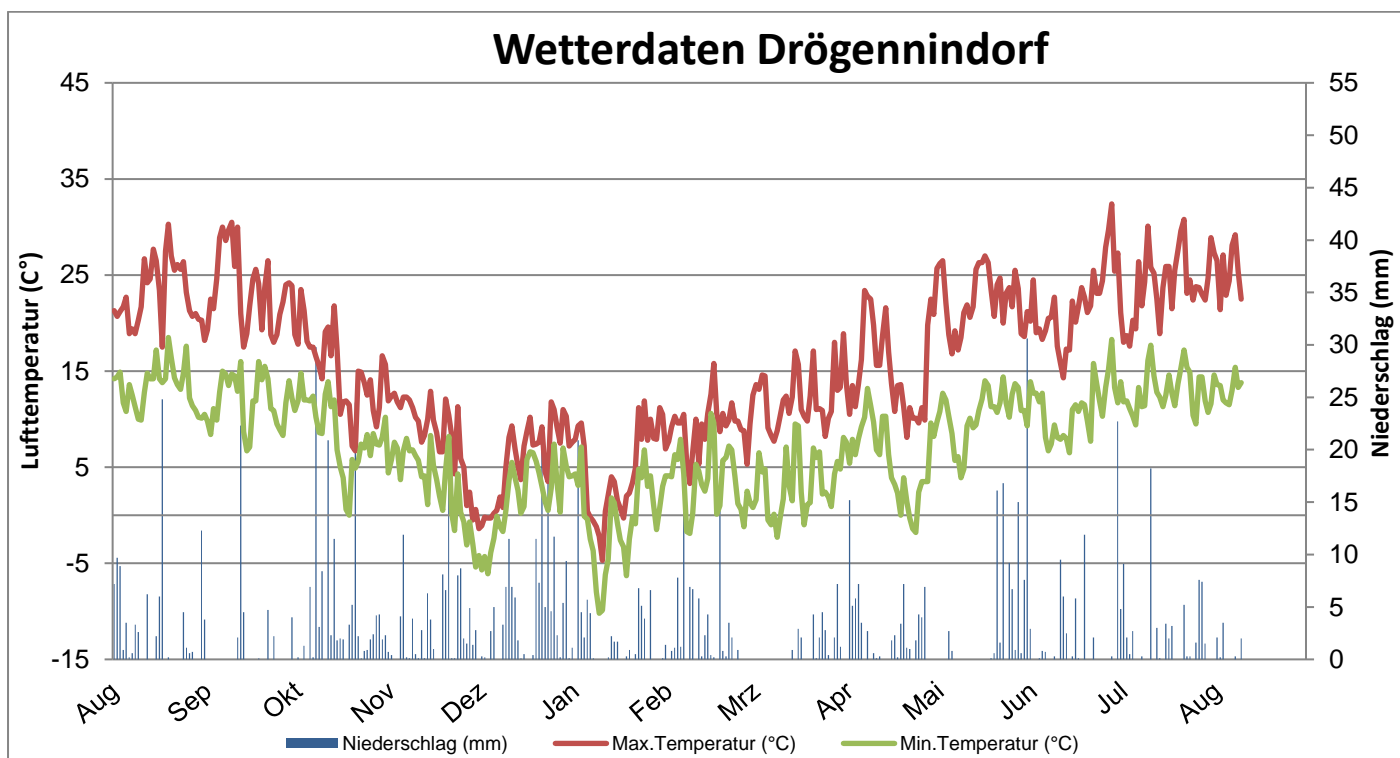
Sophie Flick, BAT Agrar GmbH & Co. KG., Beratung Pflanzenbau (Telefon: 04541 806 393)

sein. Vielleicht wurde durch den vielen Regen nach der letzten Düngung (102mm in der letzten Maidekade) auch wertvoller Stickstoff für die Proteinbildung in tiefere Bodenschichten verlagert, den die in diesem Jahr relativ flach wurzelnden Weizenpflanzen nicht mehr erreichen konnten. Ein zusätzliches, situativ bedingtes Nachdüngen war aufgrund der Düngeverordnung leider nicht mehr zulässig.

Im E-Weizen Segment erreicht der blatt- und ährengesunde Exsal (DSV) Erträge auf A-Weizen Niveau und ist damit nicht nur aufgrund seiner sehr guten Spätsaateignung (kann bis in den Januar hinein gesät werden) eine interessante Ergänzung in diesem Segment.

Bei den A-Weizen gibt die Neuzulassung SU Juri einen guten Einstand. Es folgen die beiden bewährten Sorten LG Atelier und KWS Imperium. LG Atelier hat seine Vorzüge auf guten Weizenstandorten und KWS Imperium besitzt eine gute Eignung auf für leichtere Standorten und spätere Saattermine.

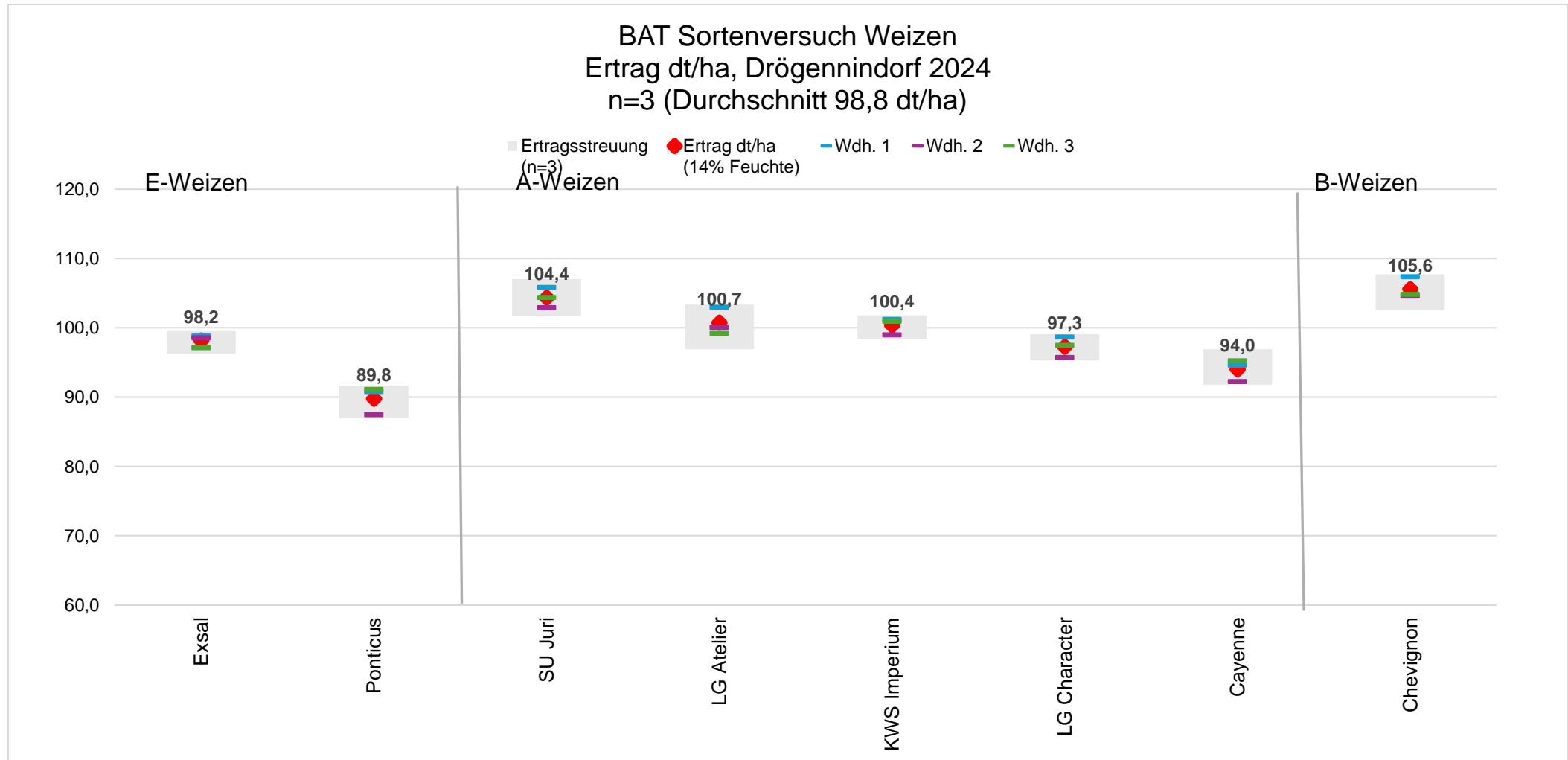
Ertraglich an die Spitze des Gesamtsortiments setzt sich in diesem Jahr Chevignon (B). Auch wenn er oft im Frühjahr nur mäßig aussieht – freut man sich bekanntlich nur einmal, und das am Liebsten beim Drusch. Wie auch hier erneut in diesem Versuch zu sehen. Diese Sorte liefert auch bei geringen Bestandesdichten zuverlässig gute Erträge ab – allerdings meistens bei nur eher geringen Eiweißgehalten.



Niederschlag/Monat	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug
kumulativ (mm)	99,3	39,9	145,0	100,5	142,0	69,1	78,4	30,6	74,5	112,2	67,9	68,5	8,1

## BAT Sortenversuch Winterweizen (21368 Drögnindorf)

Sorte	Züchter- vertrieb	Qualität	Sortentyp	Ertrag dt/ha (14% Feuchte)		Ertrag rel. %	dt/ha Mehrertrag durch Fungizide	% Kornfeuchte bei der Ernte	% Rohprotein	RP relativ	Fallzahl	HL kg/ha
				dt/ha ohne Fungizide	dt/ha mit Fungiziden							
Behandlungs- stufe												
Anzahl der Wdh.				n=1	n=3	n=3				n=3		
Mittelwert				85,0	98,8		13,8	12,6	9,7		378	77,8
GD 5%												
<b>Exsal</b>	DSV	E	KD	89,5	98,2	<b>99</b>	8,7	12,6	9,9	<b>102</b>	382	78,1
<b>Ponticus</b>	RAGT	E	KP	79,0	89,8	<b>91</b>	10,8	12,3	10,5	<b>109</b>	428	78,5
<b>SU Juri</b>	Saaten-Union	A	KP	90,6	104,4	<b>106</b>	13,8	12,1	9,5	<b>98</b>	366	76,1
<b>LG Atelier</b>	Limagrain	A	KP	84,2	100,7	<b>102</b>	16,5	13,1	9,3	<b>96</b>	388	78,8
<b>KWS Imperium</b>	KWS	A	KP	90,5	100,4	<b>102</b>	9,9	12,3	9,5	<b>99</b>	390	78,1
<b>LG Character</b>	Limagrain	A	KP	79,9	97,3	<b>98</b>	17,4	13,0	9,7	<b>101</b>	278	77,8
<b>Cayenne</b>	RAGT	A	KD	76,6	94,0	<b>95</b>	17,5	12,7	9,9	<b>102</b>	407	78,5
<b>Chevignon</b>	Hauptsaaen	B	KD	89,7	105,6	<b>107</b>	15,9	12,5	9,0	<b>93</b>	387	76,4



Die hellgrauen Säulen zeigen die Ertragsschwankungen zwischen dem jeweils niedrigsten und höchsten Ertrag der einzelnen Sorte in den 3 Wiederholungen.

BAT Sortenversuch Weizen  
Verhältnis Ertrag (rel.) zu Protein (rel.)  
Drögnindorf

